

N I E D E R S C H R I F T

über die 11. Sitzung des Betriebsausschusses

vom: Freitag, 16.06.2023

von: 16:00 Uhr

bis: 17:06 Uhr

Ort: Verwaltungsgebäude ESi, Goldammerweg 30

Anwesend waren:

I. Vom Betriebsausschuss:

Stv Harnacke, Maik	- als Vorsitzender
Stv Böcking, Verena	
Stv Boller, Joachim	
Stv Dil, Yilmaz	
Stv Englert, Franz	
Stv Heupel, Rüdiger	
Stv Hof, Felix	für Eckhardt, Klaus
AM Kirchhöfer, Karl-Wilhelm	
Stv Mäckeler, Bernd	
Stv Nüchtern, Markus	ab 16:04 Uhr, TOP 5
Stv Schwarzer, Michael	
Stv Stinner, Jürgen	
AM Stunz-Sondermann, Timo	für Jagielski, Olaf

II. Beratende Mitglieder:

Stv Dylong, Barbara
AM Kamann, Timo

III. Von der Verwaltung:

Techn. Betriebsleiter Roth, Stephan	ESi
Kaufm. Betriebsleiter Quandel, Christof	ESi
VA Schneider, Daniel	Personalrat, ab 16:14 Uhr, TOP 5
VA Stein, Ines	ESi – Protokollführung

Nicht anwesend waren:

AM Jagielski, Olaf
Stv Eckhardt, Klaus

vertreten durch AM Stunz-Sondermann
vertreten durch Stv Hof

A Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Harnacke, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde.

TOP 1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2023

Es werden keine Hinweise gegeben.

TOP 2 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 3 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 4 Abwasserbeseitigungskonzept 2024 – 2029

Vorlage Nr. 1431 / 2023

Herr Dil möchte wissen, ob eine turnusmäßige Überprüfung der abflusslosen Gruben auf Dichtheit durchgeführt wird. Die Entleerung der abflusslosen Gruben werde von ESi beauftragt und das Schmutzwasser anschließend hier entsorgt, erklärt Herr Roth. Die Untere Wasserbehörde sei für die Dichtheit der Gruben zuständig und führe entsprechende Nachweise.

Herr Kirchhöfer erfragt, ob die Fa. Slawinski & Co. GmbH nicht mehr einleitet, da auf der letzten Seite die Einleitungsstellen-Nr. fehlt.

Herr Roth sagt eine Beantwortung zur Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

Die Informationen der direkteinleitenden Gewerbebetriebe stammen aus dem elektronischen wasserwirtschaftlichen Verbundsystem für die Wasserwirtschaftsverwaltung in NRW (ELWAS-WEB). Dort wurde vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen keine Einleitungsstellen-Nr. der Firma Slawinski & Co. GmbH zur Verfügung gestellt. Die Einleitungsstelle ist nach den Angaben in ELWAS-WEB noch aktiv.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt, der Rat der Stadt Siegen beschließt die 8. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2024 – 2029.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

TOP 5 Sachstandsbericht „Umbau Kläranlage Siegen“ - Mündlicher Bericht -

Herr Roth erklärt anhand einer PowerPoint Präsentation und einem Video-Drohnenflug den aktuellen Stand des Kläranlagenumbaus. Folgende Punkte werden erläutert:

- Anlagenübersicht Neu- und Umbau
- Umsetzungsstand der Gewerke:
 - Schlammwasserbehandlung
 - Rechenanlage
 - Vorklärbecken
 - Belebungsbecken
 - Nachklärbecken
 - Faulturm
 - Medienkanal
- Kostenentwicklung
- Ingenieur-Auftrag
- Zeitplan

Fragen der Herren Boller, Mäckeler, Englert, Kirchhöfer und Schwarzer zum Thema Rechengebäude werden von Herrn Roth wie folgt beantwortet:

- Es handelt sich hier um eine anerkannte Technik. Laut Hersteller sei im Zulauf ein Sandfang erforderlich. Dies sei jedoch nicht mehr der heutige Stand der Technik und wurde bei Auftragserteilung nicht vom Auftragsnehmer gefordert. Eventuell sei eine Vergrößerung des Stababstandes sinnvoll. Der Lieferant sehe sich nicht in der Verantwortung, für ihn sei der Kanalsand die Ursache. Man hoffe, dass es nicht zu einem Rechtsstreit und einem Wandel komme.
- Der Einbau einer anderen Technik sei grundsätzlich möglich, die Gerinne können weiterhin bestehen bleiben und an den Betonwänden müssten jedoch ggf. Anpassungsarbeiten vorgenommen werden.

- Ein Nachrüsten eines Sandfanges im Zulauf sei technisch möglich. Es falle jedoch nur eine normale Menge Sand an und somit könne dies nicht der Grund der verbogenen Rechenstäbe sein. Die Ursache liege woanders.
- Als weitere Möglichkeit, um die Ursache der Havarieschäden zu finden, wird in der Beauftragung eines Gutachters gesehen. Darüber hinaus werden die Firmen der Referenzlisten aus dem damaligen Angebot nach ihren Erfahrungen befragt.
- Die umfangreichen Baumrodungen und die dadurch folgenden vermehrten Sedimente von den Hängen bei Starkregen sehe er nicht als Grund einer erhöhten Kanalsandmenge. Bei jedem Starkregenereignis fallen vermehrt Sedimente an, welche in den Eimern der Regeneinläufe aufgefangen werden. Bei den beiden Havarieschäden sei vorher kein Starkregenereignis gewesen.

Der Medienkanal dürfe aus Arbeitssicherheitsgründen niemals allein betreten werden, beantwortet Herr Roth die Frage von Herrn Dil. Zudem gebe es auch ein Gaswarnsystem.

Der Betriebsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Umbau der Kläranlage Siegen zur Kenntnis.

Der Vorsitzende, Herr Harnacke, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:28 Uhr.